

INSTITUT FÜR BYZANTINISTIK UND NEOGRÄZISTIK
DER UNIVERSITÄT WIEN
ÖSTERREICHISCHE BYZANTINISCHE GESELLSCHAFT

Wir laden ein zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion:

Em. Univ. Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Schreiner

(Köln – München)

Die Rolle von Byzanz in der *Translatio studii*

Der Vortrag behandelt die *translatio studii*, die Weitergabe von Wissen und Kenntnissen auf literarischer Basis, aus Byzanz in den lateinischen Westen unter acht chronologischen und geographischen Gesichtspunkten: (1) Dionysius Areopagita, (2) Anastasius Bibliothecarius, (3) Verständnis des Griechischen, (4) *Translatio „vor Ort“*: die ausländischen Niederlassungen in Konstantinopel, (5) Burgundio von Pisa, (6) Unteritalien, (7) Venedig, (8) die Globalisierung des 13. Jahrhunderts.

Von einer *translatio* im breiten Sinn kann nie die Rede sein; immer waren es Einzelaufgaben, deren Akzeptanz und Verbreitung jedoch fast nie untersucht wurden. Die breite Aufnahme ganzer Genera wie in der *Slavia orthodoxa* hat es nicht gegeben. Erst der Geist des Humanismus im Italien des späten 14. und des 15. Jahrhunderts schuf ein Interesse für byzantinisches Wissen auf allen Ebenen.

Vortragort: 1010 Wien, Postgasse 7, 1. Stiege, 3. Stock

Zeit: Dienstag, 19. März 2013, 18.30 Uhr

Anschließend wird zu einem Glas Wein gebeten.

Gäste sind herzlich willkommen!